

ADB-Artikel

Heimo, Canonicus der Jacobskirche in Bamberg, gestorben den 31. Juli 1139. Er war als großer Gelehrter gefeiert und vorzüglich eifrig beschäftigt mit chronologischen oder, wie man damals sagte, computistischen Studien, als deren Vertreter in Bamberg uns auch noch Frutolf und Tuto, und ein spanischer Bischof Bernhard genannt werden, deren Schüler er war. Er schrieb 1135 ein chronologisches Werk, dessen Werth freilich Jaffé, der es untersucht hat, sehr gering anschlägt. Geschichtlich sind einige Nachrichten über Heinrich II. und über den von Heinrich V. aufgestellten Papst Burdinus daraus zu entnehmen, und die Handschriften desselben dienten auch zu weiteren annalistischen Eintragungen. Nachdem Pertz Mittheilungen aus den ersten Bearbeitungen gemacht hatte, entdeckte Jaffé die zweite vermehrte Ausgabe aus demselben Jahre und veröffentlichte Auszüge daraus (Ex Heimonis de decursu temporum libro, Bibliotheca Rer. Germ. V. 537—52).

Autor

Wattenbach.

Empfohlene Zitierweise

, „Heimo“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
